

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1898

218 (10.8.1898)

Beilage zu Nr. 218 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 10. August 1898.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 9. August.

(Im Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe) haben während des zweiten Vierteljahres 1898 folgende Personalveränderungen stattgefunden:

I. Angenommen sind: a. als Fernsprechgehilfen: Anna Jäger in Mannheim, Magdalena Benz, Josefine Gleisler, Marie Wöhle, Frieda Kitzler, Paula Hänsler und Emma Meyer in Baden, Katharina Jungmann, Elisabeth Krebs und Anna Flach in Mannheim; b. als Postanwärter: Peter Schumann in Heidelberg, Franz Hoffmann, Jakob Bruder, Josef Braun und Mathias Weidmann in Mannheim, Michael Schäfer in Karlsruhe, Heinrich Kiesel in Bruchsal, Josef Trubold in Mannheim, Hermann Bollmann in Karlsruhe, Otto Meyer in Heidelberg, Karl Stamm und Michael Kolb in Mannheim, Karl Nagel in Pforzheim, Gustav Amelung und Hermann Gutzjahr in Mannheim, Josef Münch und Albin Beder in Pforzheim, Josef Gerde und Heinrich Behm in Karlsruhe, Gustaf Altrichter in Mannheim; d. als Telegraphenanwärter: Johann Michel und Johann Benz in Mannheim, August Stör in Karlsruhe, Paul Schart und Edwin Stock in Mannheim, Adolf Schmidt, Robert Dier und Johann Rathmann in Karlsruhe; e. als Postagent: August Engelhardt in Weimang, Hermann Wüst in Elmendingen, Georg Wildenberger in Büchelshausen, Otto Fren in Pforzheim, Bundeschuh in Rheinhausen, Jakob Rudy in Weiler (Baden), Albert Schäfer in Wintersdorf; f. als Postagentin: Elisabeth Lang in Weiler (Amt Bruchsal).

II. Ernannt sind: a. zu Oberpostassistenten: Die Postassistenten Bell in Rastatt, Dumm in Bretten, Pfäum in Mannheim, Hartmann in Kehl, Wagenbach in Bruchsal, Rebmann in Mannheim, Grimm in Eberbach, Mele in Pforzheim, Henschel in Albern, Dikgelder in Appenweiler, Klempp in Mannheim, Dietrich und Blum-Ness in Karlsruhe, Eckert in Mannheim, Paulus in Kehl, Bürger in Weinheim, Leuer in Mannheim; b. zu Ober-Telegraphenassistenten: Die Telegraphenassistenten Böll in Mannheim, Enderle in Heidelberg, Hildebrand in Bruchsal, Kühner in Karlsruhe, Stadler in Heidelberg, Schaffler, Schleicher, Schewenz und Gahert in Karlsruhe, Werner in Mannheim; c. zu Postpraktikanten nach bestandener Sekretärprüfung: Die Postassistenten Luz in Mannheim, Dör in Bruchsal, Ernst in Mannheim, Wild in Karlsruhe, Hittger und Drach in Mannheim; d. zu Postassistenten nach bestandener Assistentenprüfung: Die Postassistenten Bach in Karlsruhe, Schiff in Bühl, Wagemann in Schwenningen, Krumm in Bruchsal, Garter und Hoffmann in Karlsruhe, Hittger in Bruchsal, Hauser in Karlsruhe, Eberle in Pforzheim, Harbath in Karlsruhe, Würtner in Mannheim, Krebs in Sinsheim, Fleig in Bühl, Dreifel und Rüdert in Heidelberg, Holz in Gernsbach, Stecher in Appenweiler, Weidemann in Karlsruhe, Simon in Weinheim, Waldherr und Sigmund in Karlsruhe.

III. Angestellt sind: a. als Postassistenten: Die Postassistenten Schmidt in Mannheim, Feinmann in Baden, Neureither in Heidelberg, Gund in Rastatt, Wilhelm in Mannheim, Moser in Karlsruhe, Schneider in Baden, Müller in Heidelberg, Zimmermann in Karlsruhe, Weitzel in Heidelberg, Jagmat in Karlsruhe, Keller in Baden, Rudolph in Mannheim, Niklas in Karlsruhe, Dörner in Durlach, Fath in Weinheim, Huber und Fischer in Heidelberg, Wilhelm Zimmermann und Kerber in Karlsruhe, Gutemann, Heim und Hofeinz in Mannheim, Scheibel in Heidelberg, Maier in Mannheim, Schneider in Bruchsal, Wimmer in Baden, Honold in Karlsruhe, Frey in Mannheim, Schred in Heidelberg, Heß und Diemer in Mannheim, Ehrhardt und Umb in Pforzheim, Emmenecker und Reintischer in Mannheim, Hauber in Pforzheim, Moser in Mannheim, Menold in Appenweiler, Pösch in Mannheim, Klausmann in Karlsruhe; die Postanwärter Walter und Raab in Mannheim, Fraß in Albern, Schmidt in Heidelberg, Grammelspacher in Karlsruhe, Fehberger in Eberbach, Beder in Karlsruhe, Mäurer in Schwenningen, Baumann in Ettlingen, Knoche in Bühl, Reife in Pforzheim; b. als Telegraphenassistenten: Die Postassistenten Klotter und Kästel in Karlsruhe, Deck in Mannheim; die Telegraphenanwärter Groß in Heidelberg, Adrner, Böhrel und Penninger in Karlsruhe, Wille, Schöne und Hummel in Mannheim, Willimsky in Karlsruhe, Reichelt in Mannheim.

Freiwillig ausgeschieden sind: die Fernsprechgehilfen End, Diehm, Schöner, Siefert in Mannheim, Postanwärter Korn in Bretten, die Postagenten Eugentobler in Pforzheim und Heß in Rheinau.

Entlassen: Postgehilfe Zweifig in Mannheim, Postagent Geiger in Weimang.

Gestorben: Postassistent Lusch in Sinsheim (Eisen), Postsekretär Schnarrenberger in Mannheim, Oberpostassistent Kiesel in Baden, Postagent Wüst in Elmendingen.

Verletzungen. Die Postpraktikanten Lang und Gorte von Mannheim nach Dortmund, Junfer von Mannheim nach Braunschweig, Walther von Karlsruhe nach Potsdam, Sproffe von Mannheim nach Düsseldorf, Böller von Mannheim nach Braunschweig, Hemeberger von Mannheim nach Mainz, Bierstedt von Hamburg nach Mannheim, Martin von Götting nach Mannheim, Biondino von Mainz nach Mannheim, Ochs von Braunschweig nach Mannheim, Deutscher von Potsdam nach Mannheim, Grundner von Braunschweig nach Mannheim, Emig von Pforzheim nach Baden, Drach und Hittger von Karlsruhe nach Mannheim, Witzholz von Mannheim nach Baden, Bedenstedt von Mannheim nach Sand, Sometals von Mannheim nach Griesbach, Schmidt von Mannheim nach Pforzheim; die Postassistenten Hohenstein von Karlsruhe nach Koblenz, Schneider von Mannheim nach Baden, Müller von Karlsruhe nach Heidelberg, Weitzel von Mannheim nach Heidelberg, Huber und Schred von Karlsruhe nach Heidelberg, Niklas und Witz. Zimmermann von Mannheim nach Karlsruhe, Ehrhardt von Bruchsal nach Pforzheim, Heinzmann von Triberg nach Baden, Wilhelm von Freiburg nach Pforzheim, Gutenmann von Ueberlingen nach Mannheim, Heim von Schopfheim nach Mannheim, Hofeinz von Freiburg nach Mannheim, Frey von Sinsheim (Amt Konstanz) nach Mannheim, Umb von Offenburg nach Pforzheim, Emmenecker von Rastatt nach Mannheim, Reintischer von Konstanz nach Mannheim, Hauber von Sigmaringen nach Pforzheim, Moser von Konstanz nach Mannheim, Menold von Reintischer nach Appenweiler, Pösch von Mühlheim nach Mannheim, Dörner von Karlsruhe nach Durlach, Bleines von Heidelberg nach Bruchsal, Stumpf von Karlsruhe nach Lauda, Braus von Durlach nach Doss, Umbau von Bruchsal nach Karlsruhe, Roe von Mosbach nach Heidelberg, Dehmann von Mannheim nach Gernsbach, Gerold von Bühl nach Mannheim, Fehrbach von Albern nach Mannheim, Kaiser von Appenweiler nach Ettlingen, Derr von Mannheim nach Eppingen, Wörner von Bruchsal nach Karlsruhe, Friedrich Maier von Rheinhausen nach Karlsruhe, Karl Mayer von Büchelshausen nach Karlsruhe, Scheer von Karlsruhe nach Emmthal als Postverwalter; der Postverwalter Geisler von Emmthal nach Bruchsal als Postassistent; die Postassistenten Deusel von Eberbach nach Karlsruhe, Bredt von Karlsruhe nach Mannheim, Georg Hoffmann von Heidelberg nach Karlsruhe, Schleier von Pforzheim nach Karlsruhe, Schleicher von Mannheim nach Karlsruhe, Volk von Karlsruhe nach Appenweiler, Köch von Karlsruhe nach Rastatt, Severin von Heidelberg nach Tauberhofsheim, Leo Bauer von Rastatt nach Karlsruhe, Nieße von Mannheim nach Karlsruhe, Harbath von Pforzheim nach Karlsruhe, Steitner von Karlsruhe nach Pforzheim, Mantel und Eber von Heidelberg nach Mannheim; der Postverwalter Schöng von Durmersheim nach Rheinau; die Postassistenten Treiber von Mannheim nach Durmersheim, Adolph von Rastatt nach Pforzheim, Reimuth von Karlsruhe nach Heidelberg, Krebs von Heidelberg nach Sinsheim, Walther von Baden nach Karlsruhe, Rehm von Mannheim nach Karlsruhe, Bollweiler von Heidelberg nach Karlsruhe, Köhl von Karlsruhe nach Gernsbach, Gasser von Pforzheim nach Gernsbach, Statter von Gernsbach nach Konstanz, Angelberger von Karlsruhe nach Dortmund, Würtner von Pforzheim nach Konstanz, Hundsdörfer von Mannheim nach Konstanz, Braun von Bruchsal nach Konstanz, Striegel und Storch von Mannheim nach Konstanz, Haas von Schwenningen nach Konstanz; die Telegraphenassistenten Mühlhölz von Karlsruhe nach Rastatt, Kerlow von Mannheim nach Bühl; der Postassistent Maier von Mannheim nach Sinsheim (Amt Konstanz).

* Heidelberg, 8. Aug. Dem soeben ausgegebenen Jahresberichte des Pädagogiums Neuenheim in Heidelberg entnehmen wir, daß die Schule im verflochtenen Schuljahre von 61 Schülern besetzt war. Derselben wurden in 10 Klassen nach dem gymnasialen und realen Lehrplan unterrichtet. Daneben bestand für die Ausländer und die Schüler der dritten und zweiten

Klasse eine Handelsabtheilung. An der Anstalt wirken fünf ordentliche, zwei Hilfs- und zwei Religionslehrer.

§ Vom Bodensee, 7. Aug. Auf der Mainau ist gestern der Groß-Garteninspektor Herr Ludwig Gerling nach längerem Leiden aus dem Leben geschieden. Derselbe galt als tüchtiger Pomologe und hat durch eifrige und erfolgreiche Förderung des Gartenbaues sich mannigfache Verdienste erworben. Die Gärtner der Bodenseeregion hielten heute im Kurjaal in Friedrichshafen die siebente Versammlung ab. Es wurde über gärtnerische Erfahrungen und besonders über die neuesten Forschungen über die Blutlaus (Aphidium) und deren Vertilgung gesprochen. — Auf unsern vorwöchentlichen Getreidemärkten vollzogen sich, namentlich in Detsingen, umfangreiche Transaktionen. Die eigentlichen Brodfrüchte erliefen einen Preisrückgang; bei Detsingen und Rebs dagegen machte sich eine Hausbewegung wahrnehmbar. Auf dem Markte zu Ueberlingen verkaufte man 849 Doppelgenter Rebs mit einem Erlöse von 20 184 M. 68 Pf. Der höchste Preis für Korn war 22 M. 60 Pf., für Weizen 22 M. 60 Pf., für Rebs 26 M. (Muffschlag 1 M. 7 Pf. per 100 Kilo. Die Wasserfläche des Bodensees fällt successive; der Konstanzter Pegel stand gestern einen Wasserstand von 4,28 m auf.

Verschiedenes.

† Berlin, 8. Aug. (Telegr.) Das „Kleine Journal“ meldet aus Zürich: Beim Besteigen der Dreischülerpiste in den Dolomiten sind zwei Touristen aus Deutschland, der Rechtspraktikant Viktor Jäger aus Landshut und der Lehrer Hans Buchenberger aus Augsburg, beide 25 Jahre alt, abgestürzt. Sie wurden gestern Nacht todt aufgefunden.

† Darmstadt, 8. Aug. (Telegr.) Im Ständehause konstituirte sich heute das Festkomité für die Feier der Enthüllung des für den Großherzog Ludwig IV. zu erichtenden Reiterdenkmals. Als Tag der Enthüllung wurde der 25. November in Aussicht genommen, an welchem Tage große Festlichkeiten geplant sind.

† St. Petersburg, 9. Aug. (Telegr.) Die große Dampfmühle von Bakrow in Samara ist gänzlich eingestürzt worden. Der Schaden wird auf 300 000 Rubel geschätzt. Die Ursache wird auf Selbstentzündung des Mehlstosses zurückgeführt. Zwölf Personen fanden den Tod in den Jammen. Mehrere wurden schwer verletzt.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.

Geburten. 3. Aug. Luise Rosa Katharina, B.: Clemens Winkler, Wirt. — Karl Anton, B.: Christian Bed, Leichen-träger. — 4. Aug. Elise Sofie Emma, B.: Leopold Mayer, Schlossermeister. — 6. Aug. Babette, B.: Heinrich Christian Seyfarth, Bureauhilfe. — 7. Aug. Bernhard Josef, B.: Peter Voehring, Former. — Frieda Barbara, B.: Philipp Ernst Karcker, Maschinenarbeiter.

Todesfälle. 5. Aug. Frieda, 1 M. 10 J., B.: Albert Pfannenschwarz, Schlosser. — Marie, 1 M., B.: Adolf Domas, Kaufmann. — Heinrich, 7 M., B.: Leonhard Reil, Schriftsetzer. — 6. Aug. Frieda, 1 M. 27 J., B.: Albert Schweigert, Güterbesitzer. — Franz Adolph, ledig, 66 J., B.: Emil Becher, Chemann, Geh. Obergerungsrat und Landeskommissar, 55 J. — 7. Aug. Benno, 4 M. 25 J., B.: Johann Knobloch, Agent. — Flora, 1 M. 27 J., B.: Karl Möhner, Schlosser. — Albert Dürr, ledig, Bureauhilfe, 20 J.

Bei der Deutschen Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover waren im Monat Juli 1898 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militär-dienst-Versicherung und Lebens-Versicherung (auch Zehnerverforgung), zu erledigen: 1327 Anträge über M. 2311,780 Versicherungskapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Juli 1898 gingen ein 326,651 Anträge über M. 412,964,240. — Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr u. im Laufe des Jahres 1897 betrugen M. 3,120,000, die Gesamtanzahlungen seit Bestehen der Anstalt M. 13,495,000. — Das Vermögen der Anstalt erhöhte sich im Monat Juli von M. 88,916,000 auf M. 90,098,000.

Marktpreise der Woche vom 31. Juli bis 7. August 1898. (Mitgetheilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Weizen					Erhebungsorte	Stroh		Kartoffeln	Brot	Doppelfleisch					Butter	Eier	Brennöl	Schmalz	Fisch	Korn	Saar-										
	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm		100 Kilogramm	100 Kilogramm			100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm								100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	
Hülzingen	25.00	25.50	17.00	19.00	17.50	Konstanz	6.00	5.00	4.50	180	41	36	30	32	144	136	120	130	150	150	210	60	24	80	48	40	320	280				
Rastatt	25.00	25.50	17.00	19.00	17.50	Stodach	4.00	3.60	—	125	40	32	34	30	136	128	112	128	124	124	190	60	24	80	40	30	300	400				
Neßdorf	22.00	22.00	—	—	16.80	Ueberlingen	4.60	3.40	4.20	80	44	—	27	36	140	140	120	140	140	220	65	22	80	38	28	280	300	250	360			
Stodach	21.90	22.23	—	—	17.19	Donauwörth	4.40	4.60	3.60	85	48	—	28	31	150	140	—	150	140	150	185	70	22	90	34.80	30.80	300	220	250	200		
Ueberlingen	21.90	22.23	—	—	17.19	Waldshut	3.60	3.20	4.00	140	46	40	28	31	128	128	100	140	140	170	65	20	80	40	28	340	—	300	—			
Willingen	21.90	22.23	—	—	17.19	Breisach	6.00	4.00	—	100	36	28	25	28	140	120	120	140	140	220	60	22	70	42	28	280	260	280	250			
Bonnndorf	21.90	22.23	—	—	17.19	Ettlingen	5.00	4.00	—	100	44	40	28	30	150	140	96	160	150	150	200	60	20	80	42	30	290	240	250	200		
Breisach	20.00	—	17.00	14.00	16.00	Freiburg	6.50	6.00	5.80	170	40	34	30	28	130	120	90	140	140	210	75	22	70	46	31	330	—	230	—			
Emmendingen	20.00	—	17.00	14.00	16.00	Waldshut	—	5.00	—	130	48	—	27	34	132	120	100	140	140	132	196	75	24	80	44	—	270	—	—			
Endingen	20.00	—	17.00	14.00	16.00	Kehl	4.50	—	6.50	100	48	40	27	33	144	140	130	140	150	140	200	70	18	80	40	32	270	220	230	200		
Ettlingen	20.00	—	17.00	14.00	16.00	Rastatt	6.00	5.50	5.00	150	46	38	26	27	148	136	136	148	140	148	210	60	17	90	44	—	280	220	240	200		
Freiburg	20.25	—	14.88	—	15.29	Offenburg	6.00	5.00	—	120	44	30	26	27	140	140	120	140	130	140	200	65	16	70	44	—	240	240	180	—		
Willingen	20.00	—	14.00	—	15.00	Baden	5.00	—	6.00	80	45	33	31	34	150	140	95	145	150	150	230	75	22	80	48	32	290	250	260	224		
Waldshut	20.00	—	14.00	—	15.00	Rastatt	3.80	—	4.20	100	42	40	28	34	140	136	100	140	140	210	70	20	80	44	—	34	220	200	—	—		
Schopfheim	20.00	—	14.00	—	15.00	Bruchsal	3.80	2.00	4.60	120	40	30	30	32	148	136	—	152	140	152	230	70	20	80	52	—	36	230	180	210	180	
Lahr	20.00	—	14.00	—	15.00	Durlach	3.80	3.20	4.60	140	36	30	27	25	144	132	100	140	132	140	230	65	20	70	46	—	36	230	195	200	180	
Offenburg	20.00	—	14.00	—	15.00	Ettlingen	5.00	4.00	6.50	100	38	24	24	32	136	128	—	140	120	140	240	70	22	65	48	—	24	—	190	220	170	
Rastatt	20.00	—	14.00	—	15.00	Karlsruhe	5.00	—	6.40	120	40	36	31	27	144	136	116	144	120	152	230	65	18	80	45	—	32	200	190	200	180	
Bruchsal	20.25	20.00	15.25	15.25	17.00	Pforzheim	3.20	3.00	3.60	150	40	34	23	26	144	128	—	144	136	144	240	70	20	80	40	—	30	240	220	230	—	
Durlach	22.87	21.25	15.66	18.25	16.19	Mannheim	5.00	3.50	6.50	150	42	32	25	29	150	140	120	150	150	240	60	17	70	50	—	40	—	210	170	—	—	
Karlsruhe	20.50	19.75	14.88	17.00	15.92	Schwenningen	4.00	—	4.50	100	40	30	25	26	140	140	100	140	140	250	60	20	70	48	—	40	—	200	160	200	160	
Mannheim	21.00	20.00	15.00	15.00	15.00	Heidelberg	6.00	5.00	6.00	170	46	44	28	25	144	132	—	144	144	144	200	60	18	70	50	—	40	—	220	190	—	—
Mosbach	21.00	21.00	16.00	18.00	16.00	Waldshut	4.00	3.00	3.50	100	40	30	23	26	128	128	—	132	—	132	200	60	20	70	42	—	34	230	180	200	160	
Waldshut	22.00	22.00	16.00	18.00	18.00	Waldshut	4.00	—	4.00	85	40	28	23	21	130	80	120	130	192	60	18	70	40	—	32	250	190	—	—	—	—	
Basel	—	—	—	—	—	Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Basel	—	—	—	—	—	Basel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Preise für Getreide- bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Mültern, Fuhrhaltern und Landwirthen. (Monatliche Durchschnittspreise siehe Rückseite.)

Mittheilung
des
Groß. Statistischen Landesamts.
Monatliche Durchschnittspreise von
Hafer, Stroh und Heu
für Juli 1898.

Orte.	100 Kilogramm		
	Hafer	Stroh (Roggen)	Heu
1. Mittlere Monatspreise.			
Konstanz	16 87	6	5
Meßkirch	—	—	—
Stodach	—	5 50	5 80
Willingen	18 98	—	3 78
Freiburg	17 43	5 60	4 50
Offenburg	—	6	—
Rastatt	—	5	5 98
Karlsruhe	—	4 98	6 78
Bruchsal	—	3 80	4 20
Mannheim	15 75	5	6 50
Mosbach	16	—	4 50
Wertheim	17 75	—	—

**2. Monatliche Durchschnitte der
höchsten Tagespreise**
(ohne Zuschlag).
Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr.
die Naturalleistung für die bewaffnete
Macht im Frieden.

Orte.	M. Pf.		
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	16 90	5 50	5
Meßkirch	—	—	—
Stodach	—	5 50	5 80
Willingen	19 05	—	3 78
Freiburg	17 43	6	4 90
Offenburg	—	6 25	6 25
Rastatt	—	5 13	6 05
Karlsruhe	—	5 05	6 80
Bruchsal	—	3 90	4 30
Mannheim	16 10	6	7
Mosbach	16	—	4 50
Wertheim	17 75	—	—

Bürgerliche Rechtskreite.

D.359.2. Nr. 9658. Karlsruhe.
Die Ehefrau des Schneiders Adolf
Durand, Anna, geb. Burtart, in
Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter:
Rechtsanwalt B. Baumhart, klagt gegen
ihren genannten Ehemann, z. Bt. un-
bekanntem Aufenthaltsort, wegen großer
Mißhandlungen auf Grund des L. S.
231 mit dem Antrage auf Ehescheidung.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
kreits vor die I. Zivilkammer des Groß-
Landgerichts zu Karlsruhe auf
Dienstag den 8. November 1898
Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage be-
kannt gemacht.
Karlsruhe, den 3. August 1898.
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.
Krozingen.

D.389. Nr. 19441. Waldshut.
Ueber das Vermögen der Amalie
Finniger, Inhaberin der Firma
Amalie Hofele in Dangstetten, wurde
heute am 5. August 1898, Nachmittags
5^{1/2} Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Waisenrichter Bornhauser
dahier wird zum Konkursverwalter er-
nannt.
Konkursforderungen sind bis zum 27.
August 1898 bei dem Gerichte anzu-
melden.
Es wird zur Beschlußfassung über
die Wahl eines anderen Verwalters,
sowie über die Bestellung eines Gläubiger-
ausschusses und eintretenden Falls
über die in § 120 der Konkursordnung
bezeichneten Gegenstände und zur Prü-
fung der angemeldeten Forderungen auf
Montag den 5. September 1898,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin
anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Kon-
kursmasse gehörige Sache in Besitz haben
oder zur Konkursmasse etwas schuldig
sind, wird aufgegeben, nichts an den
Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu
leisten, auch die Verpflichtung auferlegt,
von dem Besitze der Sache und von den
Forderungen, für welche sie aus der
Sache abgesonderte Befriedigung in An-
spruch nehmen, dem Konkursverwalter
bis zum 27. August 1898 Anzeige zu
machen.
Waldshut, den 5. August 1898.
Groß. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Reich.

Vermögensabsonderung.
D.396. Nr. 10,699. Freiburg.
Die Ehefrau des Handelsmanns Ri-
chard Kronauer, Anna Maria, geb.
Grümmald in Kenzingen hat gegen
ihren Ehemann Klage auf Vermögens-
absonderung bei der III. Zivilkammer
des Groß. Landgerichts Freiburg er-
hoben und ist Termin zur Verhandlung
dieser Klage auf
Donnerstag den 27. Oktober 1898,
Vormittags 9 Uhr,
bestimmt.
Freiburg i. Br., den 6. August 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts:
Lubberger.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Erbeinweisungen.
D.349.3. Nr. 11,786. Heidelberg.
Die Witwe des Agenten Johann Alois
Jacob, Marie Barbara, geb. Goll
in Heidelberg, hat um die gerichtliche
Erbeinweisung in die Gewär des Nach-
lasses ihres verstorbenen Ehemannes
nachgesucht. Diesem Gesuche wird von
Seiten des Groß. Amtsgerichts hier
entsprochen, wenn nicht
binnen vier Wochen
Einwendungen dagegen vorgetragen
werden.
Heidelberg, den 5. August 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Fabian.

D.322.3. Nr. 34,777. Pforzheim.
Goldarbeiter Franz Flohr Witwe,
Emilie, geb. Schuster in Erfingen, hat
um Einsetzung in die Gewär des Nach-
lasses ihres Ehemannes gebeten.
Diesem Gesuche wird stattgegeben
werden, wenn nicht
binnen sechs Wochen
begründete Einsprüche erhoben wird.
Pforzheim, den 27. Juli 1898.
Groß. bad. Amtsgericht.
(gez.) Schopf.

Dies veröffentlicht:
Pforzheim, den 2. August 1898.
Der Gerichtsschreiber:
Merz.

D.324.3. Nr. 6972. Gernsbach.
Gastwirt Johann Schmidt in Dörden
hat um Einweisung in Besitz und Ge-
wahr des Nachlasses seiner verstorbenen
Ehefrau, Bertha, geb. Krebs, nachge-
sucht.
Diesem Gesuche wird entsprochen,
wenn nicht
binnen vier Wochen
Einwendungen hiergegen erhoben werden.
Gernsbach, den 2. August 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Reuer.

D.323.1. Nr. 15,846. Lahr. Groß.
Amtsgericht Lahr hat beschloffen:
Die Witwe des am 27. Juni 1898
zu Allmannsweiler verstorbenen Land-
wirts Andreas Danzelsen, Barbara,
geb. Benz, hat um Einweisung in
Besitz und Gewähr des Nachlasses
ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem
Gesuche wird entsprochen,
wenn nicht
binnen vier Wochen
begründete Einsprüche erhoben wird.
Lahr, den 30. Juli 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Eisenrager.

D.350.3. Nr. 18,820. Vörrach. Die
Witwe des Jacob Friedrich Fiebel
von Grenzach, Barbara, geb. Kraut-
müller, hat um Einweisung in den
Besitz und die Gewähr des Nachlasses
ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem
Gesuche wird entsprochen,
wenn nicht
binnen vier Wochen
begründete Einsprüche erhoben wird.
Vörrach, den 4. August 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Appel.

Öffentliche Aufforderung.
D.397. Krozingen. Gottlieb
Haas, Händler von Hausen, Amt
Staufen, wird hiermit aufgefordert,
innerhalb 14 Tagen befehls Be-
ladung zur Verlassenschaftsverhandlung
und Gemeinschaftsaussonderung
auf Ableben seiner Ehefrau Josephine,
geb. Semrich, Nachricht an den Unter-
zeichneten gelangen zu lassen.
Krozingen, den 5. August 1898.
Groß. bad. Notar:
Raber.

Handelsregister-Einträge.
D.307. Nr. 20,519. Karlsruhe.
In das Ges. Reg. wurde unter Bb. III,
D.3. 265 eingetragen:
Firma: Oberhessische Elektrizi-
tätswerke, Aktiengesellschaft
Karlsruhe.
Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist
eine Aktiengesellschaft mit dem Sitze zu
Karlsruhe. Gesellschaftsvertrag d. d.
9. Juli 1898. Gegenstand des Unter-
nehmens ist:
a. Jeder Art gewerblicher Erzeu-
gung, Verwendung und Verwer-
thung elektrischer Energie, sowohl
innerhalb wie außerhalb des
Bezirksgebietes Wiesloch, ferner der
Bau, Erwerb und Betrieb aller
zur vorthellhaften Ausnutzung
oder besseren Veräußerung elektrischer
Energie dienlichen Anlagen
und Betriebe für eigene Rechnung
oder gemeinsam mit Anderen;
b. die Herstellung von Einrichtungen
zur Leitung und Verwendung des
elektrischen Stroms, sowie der
Betrieb der damit zusammenhän-
genden Apparate und Verbrauchs-
gegenstände;
c. der Erwerb von Konzessionen für
Eisenbahnen mit elektrischem und
anderem Kraftbetriebe irgend wel-
cher Art, sowie der Bau und Be-
trieb solcher Eisenbahnen;
d. soweit es zu den vorerwähnten
Zwecken förderlich sein sollte, der
Erwerb, die Verwertung und
Veräußerung von Patenten, In-
ventionen, Erfindungen und Erfin-
dungen auf den vorerwähnten Ge-
bietern, sowie von Grundstücken
und anderen Immobilien, auch
die Beteiligung an anderen Ge-
sellschaften und Unternehmungen.
Das Grundkapital der Gesellschaft
beträgt eine Million Mark und ist ein-

getheilt in 1000 auf den Inhaber lau-
tende Aktien, jede zu 1000 Mark.
Der Vorstand besteht aus einem oder
mehreren Mitgliedern, welche vom Auf-
sichtsrathe angestellt und entlassen wer-
den. Der Aufsichtsrath ist auch befugt,
für den Fall der Verhinderung von
Vorstandsmitgliedern für sie Vertreter
zu bestellen, welche auch in Gemäßheit
des Art. 225 a. des Handels-Gesetzbuchs
für einen Zeitraum von höchstens 6
Monaten aus der Zahl der Aufsicht-
srathsmitglieder entnommen werden
können. Die Zeichnung der Firma
geschieht rechtsgültig, insofern der Vor-
stand aus einem Mitglied besteht, durch
dieses oder dessen Stellvertreter, falls
der Vorstand aus mehreren Mitgliedern
besteht, durch zwei Mitglieder des Vor-
standes oder zwei Stellvertreter oder
ein Mitglied beziehungsweise Stellver-
treter und einen Protokollisten. Dement-
sprechend werden auch die Willenser-
klärungen des Vorstandes abgegeben
und die Bekanntmachungen desselben
unterzeichnet.

Alle Bekanntmachungen erfolgen
seitens der hierzu gesetzlich oder statu-
tärlich berufenen Organe der Gesell-
schaft unter den statutenmäßig vorbe-
haltenen Umständen mittelst Einrückens
in den „Deutschen Reichsanzeiger“ und
genügt deren Bekanntmachung zu deren
Rechtsgültigkeit. Außerdem sollen die
Bekanntmachungen noch in einer Karlsru-
her, Mannheimer und Frankfurter
Zeitung erfolgen. Sofern nicht öftere
Bekanntmachungen durch das Gesetz vor-
geschrieben sind, bedarf es nur einer
einmaligen Bekanntmachung. Willens-
erklärungen und Bekanntmachungen des
Aufsichtsraths sind von Vorstehenden
beziehungsweise dessen Stellvertreter,
in deren Verhinderung von zwei Mit-
gliedern des Aufsichtsraths zu unter-
zeichnen.
Die ordentliche Generalversammlung
wird vom Vorstand berufen. Sie wird,
wie auch eine von den gesetzlich oder
statutarisch dazu Berechtigten oder Ver-
pflichteten bewesene außerordentliche
Generalversammlung durch einmalige
Bekanntmachung in den Gesellschafts-
blättern, die mindestens 17 Tage vor
dem Tage der Generalversammlung zu
erfolgen hat und die jedesmalige Tages-
ordnung, die Zeit des Beginns und den
Ort der Verhandlung sowie die Ange-
legenheiten, zu denen die Aktien hinter-
legt werden können, enthalten muß,
berufen.

Die Gründer der Gesellschaft sind:
1. die deutsche Gesellschaft für elek-
trische Unternehmungen in Frank-
furt a. M., vertreten durch den
Direktor Albrecht Schmidt daselbst;
2. die Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals W. Rahmeyer & Cie. in
Frankfurt a. M., vertreten durch
den Direktor Albrecht Schmidt
daselbst;
3. die Oberhessische Bank in Mann-
heim, vertreten durch Direktor
Wilhelm Groß in Mannheim und
Direktor Robert Nicolai in Karlsru-
he;
4. Werner von Boltensfern, Ingenieur
in Karlsruhe;
5. Hermann Köster, Direktor in Karlsru-
he.
Die Gründer haben die sämtlichen
Aktien übernommen.
Als Mitglieder des ersten Aufsicht-
sraths wurden gewählt:
1. Albrecht Schmidt, Direktor in
Frankfurt a. M.;
2. Eduard Oppenheim, Bankier da-
selbst;
3. Wilhelm Groß, Direktor in
Mannheim;
4. Robert Nicolai, Direktor in Karlsru-
he;
5. Gustav Greiff, Landtagsabgeord-
neter in Wiesloch;
6. Wilhelm Reitz, Kaufmann in
Mannheim;
7. Adolf Schmieder, Fabrikant in
Karlsruhe.
Als Vorstandsmitglieder wurden be-
stellt:
Werner von Boltensfern, Ingenieur
in Karlsruhe, und
Hermann Köster, Direktor daselbst.
Zu Revisoren beauftragt wurden:
Dr. Richard
Handelskammersekretär Dr. Richard
Planer in Karlsruhe und
Generalsekretär Louis Schwindt da-
selbst.
Karlsruhe, den 25. Juli 1898.
Groß. bad. Amtsgericht III.
Fürst.

D.367. Nr. 35,995. Pforzheim.
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
a. Zum Firmenregister:
1. Band II, D.3. 1359, und Bb. III,
D.3. 616 (Firma Rupp & Cie. hier):
Das Geschäft ging auf Kaufmann
Richard Jäger, wohnhaft hier, über, welcher
daselbst unter der Firma Rupp & Cie.
Kaufm. weiterführt.
2. Band III, D.3. 526 (Firma
Reich & Furba hier): Kaufmann
Wilhelm Schable, wohnhaft hier, ist
als Produktist bestellt.
b. Zum Gesellschaftsregister
Band II:
1. D.3. 1181: Firma Schaal &
Wallinger hier. Die Gesellschafter
der seit 1. d. M. bestehenden offenen
Handelsgesellschaft sind die Techniker
Ferdinand Schaal und Christian Wal-

linger, Ersterer hier und Letzterer in
Riefen wohnhaft.
2. D.3. 1182: Firma Schmidlapp
& Kneffel hier. Die Gesellschafter
der seit 1. d. M. bestehenden offenen
Handelsgesellschaft sind die Kaufleute
Johann Schmidlapp und Conrad Fre-
drich Kneffel, beide hier wohnhaft.
Pforzheim, den 4. August 1898.
Groß. bad. Amtsgericht.
Deferle.

D.217. Nr. 31,541. Pforzheim.
Die unter D.3. 390, Band III des
Firmenregisters eingetragene Firma
Richard Bizer hier (Zusatz Kauf-
mann Richard Bizer) soll von Amts-
wegen gelöscht werden. Die Rechts-
nachfolger des Inhabers werden hier-
mit aufgefordert, einen etwaigen Wider-
spruch gegen die Löschung bis zum 15.
August d. J. schriftlich oder zu Proto-
koll des Gerichtsschreibers geltend zu
machen.
Pforzheim, den 8. Juli 1898.
Groß. bad. Amtsgericht.
Deferle.

Handelsregister-Einträge.
Nr. 973. Nr. 16,787. Vörrach. In
das Firmenregister wurde diesseits ein-
getragen:
Zu D.3. 212, Robert Duttlinger,
Kaufmann in Vörrach: Die Firma ist seit
1. September 1897 erloschen, das Ge-
schäft ging auf Herrn Karl Rees in
Vörrach über.
D.3. 259. Carl Rees in Vörrach,
Mineralwasserfabrik und Korkfabrikation,
seit 1. September 1897; Inhaber Herr
Carl Rees, Württemberger, ist seit 3.
September 1894 mit Elise, geb. Ester
aus Rottenburg, ehewertragsmäßig nach
dem württembergischen Landrecht (Er-
zungen-Gesellschaftsgesetz) verheiratet.
D.3. 260: E. Krieg in Vörrach,
Spezerei- und Korbwaaren-Geschäft, seit
Juni 1893; Inhaber Ernst Krieg ist
seit 27. Mai 1893 mit Bertha, geborene
Krummacker von Steinen, ohne Ehe-
vertrag verheiratet; er ist von seiner
Babeier.
D.3. 261: H. Fißler-Wagner in
Vörrach, E. Wagner & Cie. Nachfolger,
Kurz-, Weiß-, Woll- und Eisenwaaren-
geschäft, seit 14. Juli 1898. Inhaber,
Herr Kaufmann Reinhard Fißler in
Vörrach, ist seit 23. Oktober 1894 ver-
heiratet mit Elisabeth geb. Wagner
von Haagen nach dem Geding völliher
Vermögensabsonderung nach Landrecht
§ 1536 folgende.
Vörrach, den 15. Juli 1898.
Groß. bad. Amtsgericht.
Käpfe.

Genossenschaftsregister-Einträge.
Nr. 892. Nr. 9578. Heberlingen.
Unter D.3. 17 des diesseitigen Genos-
senchaftsregisters wurde unter'm Heu-
tigen eingetragen:
Wingerverein in Hagnau am Boden-
see, eingetragene Genossenschaft mit un-
beschränkter Haftpflicht mit dem Sitze
in Hagnau.
Nach Maßgabe des Statuts vom 13.
Februar 1898 hat sich in Hagnau unter
der Firma Wingerverein Hagnau am
Bodensee, eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftpflicht, ein Verein
gebildet.
Gegenstand des Unternehmens ist:
1. Zubereitung und Vervollständigung
des Weinbaues und der Weinbehand-
lung;
2. der Verkauf der aus den von den
Mitgliedern selbstgezeugenen Trauben
erhaltenen Weine;
3. gemeinschaftlicher Einkauf der zum
Rebbaue und der Kellereiwirtschaft
erforderlichen Gegenstände und Ma-
terialien für die Mitglieder.
Die von der Genossenschaft ausgehen-
den Bekanntmachungen geschehen unter
der Firma der Genossenschaft, gesetz-
lich von zwei Vorstandsmitgliedern, die
Veröffentlichungen der Vereinsbekannt-
machungen erfolgen durch den „See-
boten“ (Amtsveröffentlichungsblatt).
Als Vorstandsmitglieder wurden ge-
wählt:
Baptist Seyfried (Direktor),
Benedikt Langenhein (Kassier),
Engelbert Linzer (Schriftführer),
Georg Ehrlich (Kellereimeister),
Anton Spitznagel (Stellvertreter des
Direktors),
alle in Hagnau wohnhaft.
Die Einricht der Liste der Genossen
ist während der Dienststunden des Ge-
richts Jedem gestattet.
Heberlingen, den 30. Juni 1898.
Groß. bad. Amtsgericht.
Nieder.

Strafrechtspflege.
Bekanntmachung.
D.325.3. Nr. 14,946. Offenburg.
Z. Str.-S. gegen Gustav
Schaub von Rieberschopf-
heim u. Gen. wegen Ver-
letzung der Wehrpflicht.
Das diesseitige Ausschreiben in der
Karlsruher Zeitung vom 22. Juli l. J.,
Nr. 14,028, obigen Betreffs wird dahin
berichtigt, daß der unter Biffer 1 des
Ausschreibens Genannte nicht Gustav
Schaule, sondern Gustav Schaub
nicht Oskar Adolf Dorer heißt.
Groß. Staatsanwalt.
J. B.
Hildenbrand.

Bekanntmachung.

D.379. IIIb. 2256/317. Karlsruhe.
Durch kriegsgerichtliches Erkenntnis
vom 27. Juli l. J., bestätigt durch den
kommandirenden General des 14. Armee-
korps am 2. August l. J., wurde der
Grenadier Karl August Wilhelm
Theodor Fejn des 1. Bad. Leib-
Gren.-Regts. Nr. 109, geboren den
28. Mai 1874 zu Straßburg i. E. in
contumaciam für fahnenflüchtig erklärt
und zu einer Geldbuße von M. 160
verurtheilt.
Karlsruhe, den 6. August 1898.
Kgl. Gericht der 28. Division.

Urtheilseröffnung.

D.378. J.-Nr. 1311. Rastatt.
Durch kriegsgerichtliches Erkenntnis
vom 1. d. M. ist der Musikföhrer der
9. Kompanie Infanterie-Regiments
Margraf Ludwig Wilhelm (8. Bad.)
Nr. 111, Josef Fabry aus Esfig,
Kreis Schlestadt, im Abwesenheits-
verfahren für fahnenflüchtig erklärt und
in eine Geldbuße von 150 Mark ver-
urtheilt worden.
Rastatt, den 5. August 1898.
Kgl. Kommandantur-Gericht.

Verwaltungssachen.

D.399. Mosbach.

Bekanntmachung.
Das Lagerbuchkonzept der Gemar-
kung Krumbach, Amts Mosbach, ist auf-
gestellt und wird gemäß Art. 12 der
landesherrlichen Verordnung vom 11.
September 1888 vom
Montag den 15. August 1898,
an während vier Wochen zu Jedermanns
Einsicht auf dem Rathhause zu Krumbach
öffentlich aufgelegt.
Dies wird mit dem Anfügen bekannt
gegeben, daß etwaige Einwendungen
gegen den Inhalt der eingetragenen
Beschreibungen innerhalb obiger Frist
dem Unterzeichneten mündlich oder
schriftlich vorzutragen sind.
Mosbach, den 8. August 1898.
Der Groß. Bezirksgeometer:
Brugier.

D.401. Nr. 316. Donaueschingen.

Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs-
werte und der Lagerbücher nachfolgen-
der Gemarkungen ist im Einverständ-
nis mit den Gemeindevorständen der betref-
fenden Gemeinden Tagfahrt jeweils auf
dem Rathhause der betreffenden Ge-
meinde anberaumt, für die Gemarkungen:
1. Donaueschingen auf Freitag den
19. August d. J., Vormittags 9 Uhr,
2. Allmendingen auf Montag den
22. August d. J., Vormittags 9 Uhr,
3. Bruggen auf Dienstag den 23.
August d. J., Vormittags 9 Uhr,
4. Hilsenberg auf Donnerstag den
25. August d. J., Vormittags 9 Uhr,
5. Steubingen auf Samstag den 27.
August d. J., Vormittags 9 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hier-
von mit dem Anfügen in Kenntniß ge-
setzt, daß das Verzeichniß der seit der
letzten Tagfahrt eingetragenen, dem
Gemeindevorstand bekannt gewordenen Ver-
änderungen im Grundbesitz und deren
Beurkundung im Lagerbuch
find dem Fortführungsbeamten in der
Tagfahrt vorzutragen.
Die Grundbesitzer werden gleich-
zeitig aufgefordert, die seit der letzten
Tagfahrt in ihrem Grundbesitz
eingetragenen, aus dem Grundbesitz nicht
erklärlichen Veränderungen dem Fort-
führungsbeamten in der bezeichneten
Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der
Form der Grundstücke eingetragenen Ver-
änderungen sind die vorgezeichneten
Handrisse und Messurkunden vor der
Tagfahrt bei dem Gemeindevorstand
oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungs-
beamten abzugeben, widrigenfalls die-
selben auf Kosten der Beteiligten von
Amtswegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge
der Grundbesitzer wegen Wieder-
bestimmung verloren gegangener Grenz-
marken an ihren Grundstücken entgegen-
genommen.
Donaueschingen, den 8. August 1898.
Der Groß. Bezirksgeometer.
Kinkler.

D.398. Nr. 298. Schopfheim.

Bekanntmachung.
Zur Aufstellung der Lagerbücher der
Gemarkungen Wembach u. Schindeln,
im Amtsbezirk Schönau, wird Tagfahrt
auf Dienstag den 16. August, von
Vormittags 9 Uhr an, in das Rath-
haus zu Wembach anberaumt.
Die Grundbesitzer dieser Ge-
markungen werden hievon in Kenntniß
gesetzt und gemäß Art. 7 der Landes-
herrlichen Verordnung vom 11. Sep-
tember 1888 aufgefordert, in obiger
Tagfahrt die zu Gunsten ihrer Eigen-
schaften etwa bestehenden Grundbesitz-
veränderungen, unter Anführung der Rechts-
urkunden dem Unterzeichneten zum
Eintrag in das Lagerbuch anzumelden.
Schopfheim, den 8. August 1898.
Der Groß. Bezirksgeometer:
Tjegerter.